



Sondershausen, 07. April 2011

Pressemitteilung

RAG Kyffhäuser e.V. unterstützt den Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges

Regionale Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V. macht den Weg frei für den Einsatz von Fördermitteln

Der Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V. hat in seiner letzten Sitzung über Förderanträge von Kommunen entschieden. Es geht um den Ausbau ländlicher Wege zur Verbesserung der Bedingungen der Landwirtschaft. Auf den Plätzen 1 bis 4 der Prioritätenliste, nach der die Vergabe von Fördermitteln durch das Amt für Landentwicklung und Flurordnung Gotha erfolgt, finden sich die Förderanträge, die im Zusammenhang mit dem Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges in den Abschnitten Gundersleben – Thalebra und Berka – Hachelbich stehen.

Der RAG- Vereinsvorsitzende Bürgermeister Enke hebt stolz hervor: „Hier gelingt es, verschiedene Fördermöglichkeiten miteinander zu kombinieren und Synergien zum Wohle der Entwicklung der Region Kyffhäuser zu nutzen.“ Der Unstrut-Werra-Radweg, laut Radverkehrskonzept für den Freistaat Thüringen ein Landesbedeutsamer Radfernweg, soll mit Hilfe von Fördermitteln der Thüringer Aufbaubank im Landkreis ausgebaut werden. Dabei verläuft der geplante Radweg in Teilen über Wege, die von der Landwirtschaft benötigt werden und deshalb über einen breiteren Querschnitt verfügen müssen. Die Differenz zwischen Radwegquerschnitt und für die Landwirtschaft notwendiger Breite soll nun mit Fördergeldern des ländlichen Wegebaus ausgeglichen werden. Sowohl der Rad(fern)tourismus als auch die Landwirtschaft profitieren von den verbesserten Wegeverbindungen. Die Zuschüsse für die betreffenden Gemeinden belaufen sich voraussichtlich auf ca. 105.000 € in diesem Jahr.

Weiterhin wurden vom Fachbeirat der Ausbau des Weges „An der Trift/Braunsrodaer Weg“ (Zuschuss ca. 235.000 €) in Oberheldrungen und Heldrungen sowie die Befestigung des „Bachweges“ und Erneuerung der Brücke über den Thaleber Bach in Steinhaleben (Zuschuss ca. 170.000 €) positiv votiert.

Auf der Agenda der Fachbeiratssitzung stand auch die Votierung über Anträge im Förderbereich „Revitalisierung“. Die RAG Kyffhäuser e.V. unterstützt beispielsweise in Oldisleben die Entwicklung einer Konzeption für die Nachnutzung der Brache am „Weimarischen Hof“ und den Abriss von leerstehenden Stallanlagen in Clingen.

Aktuell werden Anträge für den Förderbereich Dorferneuerung von der RAG Kyffhäuser e.V. entgegengenommen:

LEADER-Management RAG Kyffhäuser e.V. c/o LEG Thüringen, Daniela Ott-Wippern,
Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt, Tel. 0361 / 5603 – 236,
E-Mail: daniela.ott-wippern@leg-thueringen.de.

Norbert Enke
Vereinsvorsitzender
der RAG Kyffhäuser e.V.